

Beantwortung  
der uns vorgelegten Fragen  
über das Schulwesen  
zu Urwil.

N<sup>o</sup>. 19.

Distrikt Arbon  
Kanton Thurgau  
A. 19.  
Siedel folgeftimm,  
Cath. Pfarr-Gemein  
Nouveau forum

1. - - - - - 1. Lokalverhältnisse.  
 a. für Dorf,  
 b. ist eine eigene Gemeinde und Schuldistrikt,  
 c. ist eine eigene Schulgemeinde,  
 d. Distrikt Arbon,  
 e. Kanton Thurgau,  
 2. - - - - - für Schule gehört nur das Dorf,  
 3. - - - - - und kein anderer Ort.  
 4. - - - - - 2. Aufsicht, Schulaufsicht und Schulamt.  
 e. für jede Lehrperson 2 Rente unterzuliegen.

2. Unterricht.

5. - - - - - Lehrpersonen, gehalten und geschickter Lehrer und Lehrkräfte,  
 6. - - - - - von Martini bis Pfingsten und bis zum Ende vom Sommerferien.  
 7. - - - - - Grammatik, Lesenslehre, Zergliederung, Schönerbrief, Insamant,  
 das lateinische Schulbuch stehen auf Zeitungen und bibli-  
 sche Historie.  
 8. - - - - - Es sind keine gemacht worden und werden täglich.  
 9. - - - - - zum Anfang von 6 Rente.  
 10. - - - - - 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, 4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse  
 und 7. Klasse.  
 11. a. 3. Personalverhältnisse.  
 In ganz Gemeinde, nach dem von dem Lehrer Herr  
 aufgenommen werden.

- D. Schulung von Natur und Geist
  - E. aus dem Dorf selbst
  - F. 63 Jahre 9 monat. In der Dorf 37 1/4 Jahre
  - G. rathlich, 1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19. 21. 23. 25. 27. 29. 31. 33. 35. 37. 39. 41. 43. 45. 47. 49. 51. 53. 55. 57. 59. 61. 63. 65. 67. 69. 71. 73. 75. 77. 79. 81. 83. 85. 87. 89. 91. 93. 95. 97. 99.
  - H. In der Natur 26 Jahre. In der Dorf 6 Jahre
  - I. für Natur und im geistl. Dingen
  - J. gelbe Farbe
  - 12. - - - "braun" 71
  - K. Proben 36. Förschman 35
  - L. mit dem Förschman einseitig die Zahl der Förschman ab
4. Oekonomische Verhältnisse
- 13. a. Ga.
  - b. Nr. 727. X<sup>6</sup> Cap.
  - c. des Vermögens
  - d. kein
14. - - - Die Förschman bezalet einseitig 3 X<sup>6</sup> in selbten Zahl der Förschman. Das übrige in selbten einseitig in dem Förschman einseitig. Die Förschman ganz bezalet wird. In der Förschman einseitig an wird einseitig mit Nr. 30 X<sup>6</sup> aus dem Förschman bezalet. Für die Förschman bezalet der Förschman Nr. 4. und jeder Förschman für den ganzen Winter pro Förschman mit 6 X<sup>6</sup>. Also zu bezalet, das mit der Zahl der Förschman im Förschman auf die Beforderung steht abwärts.
15. - - - Das Förschman bezalet die Gemeinde für die Beforderung und geben muss aber an die Gemeinde Förschman Nr. 20 gezinst werden. was ist auf Zinsung Zinsung der Gemeinde Förschman.
- a. Zinsung all.
  - b. in Gemeinde.
16. a. - - - sal gar dem Holz für die Förschman. Wäpft aber das in Gemeinde und Förschman auf mit Holz aus dem Gemeinde. Die Beforderung wird Beforderung werden müssen.

Die sämtlichen Förschman aus dem Beforderung Quellen mögen 55, um Jahre in anderen oder gefasste Beforderung Nr. 82. In der Beforderung in der Beforderung selbten nicht, balt aber in dem Beforderung Beforderung.

1. Anmerkung.  
 Es wird in unserer Gemeinde einseitig, ganze Tag Beforderung Förschman gefasste mit dem Förschman einseitig, welche nicht mehr Förschman in der Förschman, demnach in der Beforderung und nach dem Tag in dem Beforderung einseitig und gefasste Beforderung. Die Beforderung Förschman soll diese Beforderung einseitig selbst und diese Beforderung ist an dem Beforderung.

2. Das selbte balt wird alle Beforderung von dem Beforderung in der Gemeinde was in dem Beforderung selbten, Beforderung in der Beforderung Gemeinde dem Beforderung einseitig.

Wiedertreibung und Förschman bezalet von Ulweil. Förschman Nr. 20 gezinst werden. 21. Beforderung 17.99. Förschman Nr. 20 gezinst werden. Förschman Nr. 20 gezinst werden.

Sagen

N<sup>o</sup>. 20. 56

Über die Pful, welche in einem Städtlein sind zu ge-  
hören, und ferner zur Erweiterung folgen, und  
an seiner Einföhr, dem Aufsolm, und Hofgasthau,  
Eingang, Minister, das Anknüpfen, und die Pfaffen  
Zubehörungen sein.

I. Lokalverhältnisse

- 1. Pful der Dotswil
- a. Ein Dorf von 70 Hausfaltungen.
- b. Es sind in der Pful, und die Pfaffen.
- c. Es sind in der Pful, und die Pfaffen.
- d. Die Pful der Dotswil.
- e. Canton Genève.

2. Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

3. Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

a. Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

b. Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

4. Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

a. Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

b. Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

II. Naturverhältnisse.

5. Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.

Die Pful der Dotswil hat in der Pful, und die Pfaffen.